

Wissenswertes zur Preisentwicklung

1. Warenkorb und Wägungsschema

Der **Warenkorb** für die Ermittlung der Preisentwicklung besteht aus **etwa 700 Gütern und Dienstleistungen** und repräsentiert damit den Konsum von „Otto Normalverbraucher. Viel wichtiger als die Auswahl des Sortiments, also die Inhalte des Warenkorbes, ist die Bestimmung des Gewichts, mit dem die Entwicklung einzelner Preisrepräsentanten in den Gesamtdindex eingeht. Das **Wägungsschema** gibt vor, welchen **Anteil einzelne Ausgabepositionen, z. B. Mietausgaben oder Kleidung, an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte** haben. Die Gewichtung – siehe Tabelle rechts – zeigt also, wie viel ein durchschnittlicher Haushalt für die einzelnen Positionen ausgibt.

Der **Verbraucherpreisindex entsteht dann als gewichteter Mittelwert aus der Preisentwicklung von ca. 700 repräsentativen Gütern/Dienstleistungen**. Die Teuerungsrate hängt also von Preissteigerungen ausgewählter Güter und Dienstleistungen sowie aus deren Gewichtung ab.

Zusammensetzung des deutschen Warenkorbes			
Bestandteil	1995	2000	2005
01 Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	13,1%	10,3%	10,4%
02 Tabakwaren, alkoholische Getränke	4,2%	3,7%	3,9%
03 Bekleidung, Schuhe	6,9%	5,5%	4,9%
04 Wohnung, Wasser, Gas, Brennstoffe	27,5%	30,2%	30,8%
05 Einrichtungsgegenstände	7,1%	6,9%	5,6%
06 Gesundheit, Pflege	3,4%	3,5%	4,0%
07 Verkehr	13,9%	13,9%	13,2%
08 Nachrichtenübermittlung	2,3%	2,5%	3,1%
09 Freizeit, Kultur, Unterhaltung	10,4%	11,0%	11,6%
10 Bildungswesen	0,7%	0,7%	0,7%
11 Hotel, Restaurants	4,1%	4,7%	4,4%
12 Andere Waren und Dienstleistungen	6,1%	7,0%	7,4%
Quelle: Statistisches Bundesamt			

2. Verbraucherpreisindex (VPI)

a) Was beschreibt der Verbraucherpreisindex?

Der Verbraucherpreisindex liefert ein **Gesamtbild der Teuerung in Deutschland**, wobei alle Haushaltstypen (Single-, Rentnerhaushalte oder Großfamilien), alle Regionen Deutschlands und sämtliche dort nachgefragten Waren und Dienstleistungen einbezogen sind. Der Verbraucherpreisindex ist somit der zentrale **Indikator** zur Beurteilung der **Geldwertentwicklung** in Deutschland und wird als **Orientierungsmaßstab** etwa bei **Lohnverhandlungen** oder in **vertraglichen Vereinbarungen** über die Höhe von wiederkehrenden Zahlungen (sog. Wertsicherungsklauseln) verwendet. Er dient weiterhin zur Deflationierung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, beispielsweise bei der Berechnung des realen Wirtschaftswachstums. In seiner international angepassten Form, als **Harmonisierter Verbraucherpreisindex**, dient er insbesondere der Europäischen Zentralbank zur Beurteilung der Inflation in Deutschland.

b) Wie wird der Verbraucherpreisindex berechnet?

Bei der Berechnung des Verbraucherpreisindex geht man von einem "Warenkorb" aus, der die Konsumwelt in Deutschland repräsentiert. Die Auswahl von **konkreten Produkten und Dienstleistungen** für die Preisbeobachtung erfolgt in Form von repräsentativen Stichproben. In der Regel werden zunächst repräsentative Städte, dort dann repräsentative Geschäfte und darin die am häufigsten verkauften Produkte ausgewählt. Ändert sich das Nachfrageverhalten, wird der Warenkorb angepasst, z. B. anstelle von elektrischen Schreibmaschinen werden Laserdrucker aufgenommen.

Für die Messung der Preisentwicklung notieren rund **600 Preiserheber in 188 Gemeinden Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften**. Zusätzlich erfolgt für viele Güterarten eine **zentrale Preiserhebung**, beispielsweise im Internet oder aus Versandhauskatalogen. Insgesamt werden so monatlich ca. 350.000 Einzelpreise erfasst. Beim Preisvergleich werden auch Mengenänderungen einbezogen. Verringert z. B. ein Anbieter die Verpackungsgröße eines Produktes bei gleich bleibendem Preis, so wird dies in der Preisstatistik als Preiserhöhung verbucht. Für die Preismessung werden die Anschaffungspreise einschließlich Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) und Verbrauchssteuern beobachtet.

Im nächsten Schritt werden die Güter/Dienstleistungen des Warenkorbs in Untergruppen der vorgegebenen 12 Warengruppen eingeteilt. Für die Berechnung der gesamten Teuerungsrate wird die durchschnittliche Preisentwicklung für eine Güterart jeweils mit dem Ausgabenanteil gewichtet, welche die privaten Haushalte im Durchschnitt für diese Güterart ausgeben. Das Ergebnis



ist ein gewichteter Mittelwert für die Preisentwicklung in Deutschland. Die Gewichtungsinformationen sind im so genannten Wägungsschema enthalten. Im Gegensatz zum Warenkorb wird das Wägungsschema für den Verbraucherpreisindex nur alle fünf Jahre aktualisiert, um innerhalb des Fünfjahreszeitraums die reine Preisentwicklung, unbeeinflusst von Änderungen der Ausgabengewichte, darstellen zu können. Die wesentliche Basis für die **Berechnung des Wägungsschemas** ist die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe**. Rund **60.000 Teilnehmer dieser Haushaltsbudgeterhebung** zeichnen freiwillig einige Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben auf und übermitteln diese Informationen an die statistischen Landesämter. Die so gewonnenen Basisinformationen werden anhand von kleineren Zusatzerhebungen verfeinert, welche Informationen über die genaue Aufteilung der Haushaltsausgaben auf einzelne Güterarten liefern. Schließlich werden die Ergebnisse der Haushaltsbudgeterhebungen im Statistischen Bundesamt zusammengefasst und anhand zusätzlicher Informationen korrigiert, zum Beispiel anhand von Daten aus den Verbrauchssteuerstatistiken.

3. Die ermittelten Preisveränderungen werden zweifach genutzt:

- Zur Ermittlung der **prozentuale Preisveränderung** im Vergleich zum Vormonat bzw. zum Vorjahresmonat; außerdem werden die Werte noch für einen Jahresvergleich genutzt.
- Zur Ermittlung des **Verbraucherpreisindex**, der die Preisentwicklung als Index darstellt, auf ein vorgegebenes Basisjahr bezieht – siehe Grafik und nachstehende Tabelle - und damit einen mehrjährigen Vergleich ermöglicht.

4. Es gibt neben dem wichtigen Verbraucherpreisindex noch weitere Preisindices:

Jahr 2008	Verbraucherpreisindex Basisjahr: 2005 = 100	Index der Einzelhandelspreise	Index der Erzeugerpreise gewerbliche Produkte	Index der Großhandelsverkaufspreise	Index der Importpreise	Index der Exportpreise
November	106,5	108,7	127,2	118,4	108,7	108,1
Oktober	107,0	109,2	129,2	122,5	112,5	109,1
September	107,2	109,2	129,2	124,4	116,7	109,9
August	107,3	108,9	128,8	125,1	117,9	110,0
Juli	107,6	109,1	129,6	127,4	118,8	110,4
Juni	107,0	109,2	127,1	125,7	118,1	109,8

FRAGEN:

- Was ist der Warenkorb? Wie viele Waren und Dienstleistungen enthält er? Bleibt er unverändert?
- Was ist das Wägungsschema? Wie entsteht das Wägungsschema? Welche Erkenntnisse können Sie aus der ersten Tabelle gewinnen?
- Was ist der Verbraucherpreisindex?
- Wozu dient der Verbraucherpreisindex?
- Wie erfolgt die Berechnung der Preisveränderungen?